



**DOG**  
Deutsche Ophthalmologische  
Gesellschaft e.V.

Die wissenschaftliche Gesellschaft  
der Augenärzte

**106. Kongress der DOG**  
**18. bis 21. September 2008, Estrel Hotel Berlin**

**Perspektiven der  
Augenheilkunde – Innovationen  
für mehr Lebensqualität**

**106. DOG-Kongress**  
18.-21. September 2008  
Berlin

## **Wichtige Partner in Wissenschaft und Medizin: DOG diskutiert Rolle von Patientenorganisationen**

**Berlin, September 2008 – Auch in der Augenheilkunde haben Patientenorganisationen in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dieser Entwicklung trägt die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) mit dem Symposium „Patientenorganisationen: Partnerschaft für Selbsthilfe, Versorgung und Wissenschaft“ Rechnung. Die Veranstaltung findet am 19. September 2008 im Rahmen des 106. Kongresses der DOG statt. Mit den anschließenden Symposien zur altersabhängigen Makuladegeneration (AMD) und erblichen Netzhauterkrankungen richtet sich der Kongress zudem erstmals auch an Betroffene und die interessierte Öffentlichkeit.**

Patientenorganisationen sind längst mehr als Beratungsstellen für Betroffene. Sie verleihen Patienten auch in der Öffentlichkeit, Gesundheits- und Wissenschaftspolitik eine Stimme. „Patientenorganisationen sind aus unserem Gesundheitssystem nicht mehr wegzudenken“, erklärt Professor Dr. med. Frank G. Holz, Präsident der DOG. „Auch in der Augenheilkunde spielen sie eine immer wichtigere Rolle, vor allem in der Therapie- und Forschungsförderung. Durch ihr Engagement tragen sie entscheidend zu einer besseren Versorgung von Menschen mit Augenkrankheiten und Seheinschränkungen bei.“ Vor diesem Hintergrund widmet die DOG der Arbeit von Patientenorganisationen auf ihrem 106. Kongress ein eigenes Symposium. Referieren wird unter anderem Eva-Luise Köhler, Gattin des Bundespräsidenten und Schirmherrin der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. (ACHSE).

Informationsveranstaltungen für Patienten, deren Angehörige und andere interessierte Bürger ergänzen das Symposium: Im Mittelpunkt stehen verschiedene Formen erblicher Netzhautdegeneration und die sogenannte altersabhängige Makuladegeneration (AMD), im Volksmund auch Altersblindheit genannt. Nach aktuellen Schätzungen leiden in Deutschland etwa 4,5 Millionen Menschen an AMD. Damit ist die

**Pressestelle**  
Silke Stark  
Postfach 30 11 20  
70451 Stuttgart  
Telefon: 0711 8931-572  
Telefax: 0711 8931-167  
stark@medizinkommunikation.org

**Präsident der DOG**  
Prof. Dr. med. Frank G. Holz  
Platenstraße 1  
80336 München

[www.dog2008.org](http://www.dog2008.org)  
[www.dog.org](http://www.dog.org)



Krankheit hierzulande die häufigste Ursache für schwere Sehbehinderungen. Im Rahmen der Veranstaltung informieren Ärzte und Wissenschaftler unter anderem über neue Therapieoptionen und die Bedeutung ophthalmologischer Rehabilitation bei AMD.

Terminhinweise:

**Pressekonferenz anlässlich des 106. DOG-Kongresses**

Donnerstag, 18. September 2008, 13.00 bis 14.00 Uhr, Estrel Hotel Berlin, Raum 30241, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

**DOG-Symposium: Patientenorganisationen:**

**Partnerschaft für Selbsthilfe, Versorgung und Wissenschaft**

Freitag, 19. September 2008, 17.00 – 18.30 Uhr, Estrel Hotel, Saal A/B, Sonnenallee 225, 12057 Berlin.

Mit anschließenden Patientensymposien:

- Altersabhängige Makuladegeneration, 18.30 – 20.00 Uhr, Saal A/B
- Erbliche Netzhautdegenerationen, 18.30 – 20.00 Uhr, Saal C

---

Die DOG (Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft) ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 5 500 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, untersuchen und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.